

Geschichtlicher Steckbrief Schloss Lerchenhof

1848

Als herrschaftlicher Gewerkesitz und Residenz des jungen Industriellen Julius Emanuel Wodley erbaut.

1898

Die ersten Urlauber „Sommerfrischler“ kamen. Die herrschaftlich großen Zimmer waren einfach – aber den Bedürfnissen der Gäste angepasst.

1939

Der Lerchenhof wurde als besterhaltenes, spät-klassizistisches, biedermeierliches Gebäude Kärntens als Schloß Lerchenhof unter Denkmalschutz gestellt.

1963

Die Landwirtschaft wurde auf Mastbetrieb umgestellt. Ein Schlachthof mit Verarbeitungsraum sowie eine moderne Selch wurden gebaut.

1980

Der 2. Stock wurde ausgebaut, es entstanden weitere 10 Zimmer und die gesamten Einrichtungen wurden renoviert.

1999

Ein Wellness- & Wohlfühlbereich wurde errichtet.

2006

Beitritt zur Wirte-Kooperationsgruppe „Spargelwirte“ – heute „Die Kärntner Aufkocher“.

2009

Aufnahme in die Hotel-Kooperationsgruppe „Schlosshotels & Herrenhäuser“ mit 100 Betrieben in Europa.

2017

Mit der Errichtung des Wasserkraftwerkes wurde ein weiterer Schritt in Richtung Autarkie gesetzt und eine Vision verwirklicht. Das Schloss Lerchenhof wird das „1. Cabrio-Hotel im Alpe Adria Raum“.

2020

Der Hofladen „Schatzkammer“ wird eröffnet.

1880

Das Schloss gelangte durch eine beispiellose Liebesgeschichte in Besitz der Familie Steinwender.

1929

Der Besitz wurde zwischen den zwei Söhnen aufgeteilt: Johann Steinwender erbte die Landwirtschaft (damals als Vorzeigebetrieb in der Pferdezucht bzw. Acker- und Landbau). Schulen und landwirtschaftliche Kurse brachten viele Interessierte auf den Hof.

1959

Gegenüber dem Lerchenhof wurde der Guggenberg-Lift gebaut. Neben der Zimmervermietung wurde das gut bürgerliche Restaurant eröffnet.

1975

Die Fassade des Schlosses wurde grundsaniert.

1992

Neben der Österreich weiten Kooperation „Genussregion“ trat man der Organisation „Gailtaler Speck“ bei. Der Lerchenhof ist einer der wenigen Betriebe, bei dem alle Produktionsschritte, vom Ferkel bis zum Veredeln in der Reifekammer, am eigenen Hof passieren.

2001

Gestaltete man den Hof rund um das Schloss neu. Dafür erhielt der Betrieb mehrere Auszeichnungen.

2007

Mit dem Bau einer Hackschnitzelheizung wurde der 1. Meilenstein in punkto Autarkie gelegt.

2015

Gründungsmitglied der weltweit ersten Slow Food Travel-Region“. Bis heute gibt es fortlaufend Auszeichnungen für den gelebten Slow Food-Gedanken.

2018

Dem Restaurant wird die Auszeichnung „Slow food“ verliehen. Mit einer Bewertung von 4,5 von 5 Schnecken zählt es zu den besten Slow Food Betrieben.

2021

Der Kraftplatz Schloss Lerchenhof entsteht als einzigartiges Projekt. Er widerspiegelt sichtbar und erlebbar, die Philosophie und die Werte des Schlosses und der Familie Steinwender.